

## Pressemitteilung

Datum: 12.7.2019

### Notschleppübung vor Rügen

CMA CGM und Havariekommando trainierten gemeinsam für den Ernstfall

Die CMA CGM Group und das Havariekommando haben am Montag, den 8. Juli, in der Ostsee eine vierstündige Notschleppübung mit dem in 2018 in Dienst gestellten Containerschiff CMA CGM LOUGA [L: 195m; B: 32m; Flagge: Malta] durchgeführt. Das Schiff wurde nördlich von Kap Arkona in verschiedenen Formationen notgeschleppt.

Das Havariekommando und die französische Reederei übten mit Unterstützung der beiden Notschlepper ARKONA und FAIRPLAY-25 den Ernstfall und stellten mithilfe eines Boardingteams\* eine sichere und dauerhafte Schleppverbindung her.

Ziel der Übung war es, das Containerschiff daran zu hindern, in einen Windpark zu driften und das Risiko einer möglichen Kollision zu vermeiden.

„Derartige Szenarien trainieren wir regelmäßig, um im Ernstfall vorbereitet zu sein“, betonte Wolfgang Knopf, zuständiger OSC (On Scene Coordinator) vom Havariekommando.

Auch Peter Wolf, Geschäftsführer von CMA CGM Deutschland, verdeutlichte die Bedeutsamkeit dieser Übungen: „Sicherheit hat bei CMA CGM höchste Priorität. Nachdem wir in den Jahren 2015 und 2018 bereits erfolgreiche Schleppübungen mit dem Havariekommando durchgeführt haben, war es uns wichtig, auch dieses Jahr wieder für den Ernstfall zu trainieren.“

\* Ein Boardingteam besteht in der Regel aus vier Seeleuten, die speziell für den Einsatz auf manövrierfähigen und verlassenem Schiffen ausgebildet sind.

Kontakt Havariekommando:  
Michael Friedrich  
Pressestelle  
[www.havariekommando.de](http://www.havariekommando.de)  
Tel.: +49 30 185420-2450  
[Presse-hk@havariekommando.de](mailto:Presse-hk@havariekommando.de)

Kontakt CMA CGM:  
Pressestelle CMA CGM Deutschland  
[hbg.press@cma-cgm.com](mailto:hbg.press@cma-cgm.com)  
[www.cma-cgm.com](http://www.cma-cgm.com)